



vertraulich

An alle  
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Arbeit, Soziales,  
Gesundheit und Wohnen  
GZ: (GB 5) 51.4

Datum: 14. JUNI 2016

**Beschlusskontrolle zu A0121/15 (Sitzungsnummer: JHA/015/2015)**  
Förderung 2015/2016 - Projektförderung zur Koordination Schwerpunkt Asyl

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende abschließende Information kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

1. „Die Angebotssäule Arbeit mit Asylsuchenden des SPIKE Dresden/Altstrehlen 1 e. V. wird gemäß dem vorliegenden Antrag ab 15. September 2015 bis 31. Dezember 2015 gefördert.“

Der Beschlusspunkt wurde vollumfänglich erfüllt.

2. „Den beiden Trägern Conni e. V. und Altstrehlen 1 e. V. wird empfohlen über die Richtlinie des SMS „Integrative Maßnahmen“ Mittel zu beantragen.“

Der Beschlusspunkt wurde vollumfänglich erfüllt.

3. Bei einem Bewilligungsbescheid über die Richtlinie „Integrative Maßnahmen“ erhalten die beiden Träger, Conni e. V. und Altstrehlen 1 e. V. eine Kofinanzierung i. H. v. 10 % ab 1. Januar 2016.“

Conni e. V. erhält für die Anlauf-/Vernetzungs- und Koordinierungsstelle im Soziokulturellen Zentrum AZ Conni für den Zeitraum 1. März 2016 bis 31. Dezember 2016 Fördermittel gemäß Richtlinie Integrative Maßnahmen über die Sächsische Aufbaubank. Zur Kofinanzierung der Maßnahme erhielt der Träger am 21. März 2016 einen entsprechenden Bescheid.

Der Altstrehlen 1 e. V. erhält keine Förderung nach der Richtlinie Integrative Maßnahmen, da es sich aus Sicht des Landes Sachsen bei der beschriebenen Maßnahme nicht um ein separates Projekt sondern um ein Gesamtangebot Jugendtreff „Spike“ handelt und bereits begonnen wurde.

4. „Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt den Träger Altstrehlen 1 e. V. bezüglich des Angebotes im Rahmen der Fachberatung zu begleiten.“

Der Beschlusspunkt wurde vollumfänglich erfüllt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Kristin Klaudia Kaufmann  
Beigeordnete für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit und Wohnen

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister